



ALS MARIA DIE JUNGFRAU ZART

aus Untersambach (Steigerwald)

Als Ma- ri- a die Jung-frau zart, in dem kal-ten Win-ter,
ging in die Stadt nach Beth- le- hem, zu den Da-vids- kin-dern.

Fragte sie um Herberg an, aber da war keiner,
der sich ihr erbarmen tät und sie lasset einer.

Ja, sie sagten überall: "vor der Stadt da draußen,
draußen ist ein alter Stall, eine steinerne Klausen.

Da geh du mit Josef hin, drinnen magst logieren,
bis der Winter ist vorbei und du kannst marschieren."

Als die Nacht am längsten war und so hart gefroren,
hat Maria, die Jungfrau rein, ihr lieb's Kind geboren.

Wickelt es in Windeln ein, tut ihm ja recht frieren,
legt es in die Kripp' hinein, zu den wilden Tieren.

Liedblatt von Erwin Zachmeier (Beratungsstelle für fränkische Volksmusik, 1978–1991)